
Das Fußvolk

Früher war das Fußvolk bewaffnet, heute ist das nicht mehr so. Was sich nicht geändert hat: Wer zum Fußvolk gehört, führt nicht an.

Das Fußvolk ist bereit: Der Helm sitzt, den Schild hält jeder fest in der Hand, die Lanze ist ausgestreckt, das Fußvolk marschiert los. Im Mittelalter verstand man unter dem Fußvolk einfache Soldaten, die als erste Truppe in den Krieg zog. Im Gegensatz zu den Rittern, die auf dem Pferd saßen, waren sie zu Fuß unterwegs. In übertragener Bedeutung wird der Begriff auch heute noch so verwendet. Fußvolk ist eine große Gruppe Menschen, die Teil von etwas sind. Das Fußvolk steht im Gegensatz zur Führungsspitze. Diese schaut – wie damals die Ritter – von oben auf das „Fußvolk“ herab. Das hat sich bis heute oft nicht geändert. Und damals wie heute gilt auch oft: Das Fußvolk waren die, die als Erste in die Schlacht zogen – und so auch als Erste starben.

Autorin: Hanna Grimm